
Newsletter der SVK 3/2023

Weitere Realisierungs-Etappe zum neuen Vollzugstools erfolgreich abgeschlossen

Wir freuen uns, Ihnen heute weitere Neuigkeiten von der «Baustelle» unseres neuen Vollzugstools mitzuteilen. Die Entwicklungsarbeiten verlaufen weiterhin nach Plan und in der letzten Entwicklungsphase wurden wiederum wichtige Funktionsbereiche für das Bauhauptgewerbe umgesetzt.

Im Bereich der Kontrollstrategie und Kontrollplanung unterstützt das Vollzugstool die Paritätischen Kommissionen künftig durch verschiedene Filterfunktionen dabei, effizient potenzielle Kontrollkandidaten zu identifizieren. Die zu kontrollierenden Betriebe können zum Beispiel aufgrund des Datums und/oder Ergebnisses der letzten Kontrolle ermittelt werden. Wenn bei einer Baustellenkontrolle festgestellt wird, dass der betroffene Betrieb einer Lohnbuchkontrolle unterzogen werden sollte, kann dies direkt im Vollzugstool vorgemerkt werden. Und selbstverständlich können Unternehmen auch manuell zum Kontrollvorschlag hinzugefügt werden, falls externe Hinweise eine Kontrolle empfehlen. Der so zusammengestellte Kontrollvorschlag kann danach einfach und effizient der zuständigen Kommission zur Entscheidung vorgelegt werden. Basierend auf der Entscheidung der Kommission können anschliessend auf Knopfdruck die entsprechenden Kontrolldossiers eröffnet werden, einschliesslich der für die Kontrolle relevanten Konfigurationen wie beispielsweise Kontrollperiode(n), Kontrollumfang, Kontrolldatum, Kontrollgrund etc.

Ebenfalls implementiert wurden die funktionellen Anforderungen der Paritätische Berufskommission für den Untertagbau (PK-UT). Die PK-UT erhält schweizweit Zugriff auf alle im Vollzugstool geführten Betriebe und kann die im Untertagbau tätigen ARGE's sowie die dort durchgeführten Kontrollen im System abbilden. Das so eruierte Kontrollresultat wird – wie bis anhin – auf der ISAB-Bescheinigung aller in der kontrollierten ARGE inkludierten Betriebe als zusätzlicher Kontrollpunkt ausgewiesen.

Über die nächsten Monate werden drei weitere Umsetzungsmodule realisiert und dabei werden Schritt-für-Schritt sowohl aus dem SVK RT bewährte Funktionsbereiche in die neue Lösung überführt, als auch diverse spannende und effizienz-stiftende Neuerungen implementiert. Nach der geplanten Pilotphase im Herbst 2023 wird das neue Vollzugstool Anfang 2024 anschliessend bei allen PBK eingeführt.

Inspire Sessions: Erste Einblicke ins neue Vollzugstool

Anlässlich der Inspire Sessions vom 04. und 06. April 2023 durften wir den Geschäftsführer/innen und Mitarbeiter/innen der PBK einen ersten Einblick in das neue Vollzugstool geben. Wenn Sie diese Online-Session verpasst haben oder die Präsentation erneut ansehen möchten, finden Sie die Aufzeichnung jederzeit auf unserem neuen [Infoportal](#) zum Vollzugstool.

Save-the-date: Inspire Session #2

Nutzen Sie auch weiterhin die Gelegenheit, Einblicke in den aktuellen Entwicklungsstand sowie neu bereitgestellte Funktionsbereiche zu erhalten und/oder allgemeine Fragen zur neuen Lösung direkt beim Projektteam zu adressieren. In der Inspire Session #2 werden wir unter anderem die in diesem Newsletter vorgestellten Neuerungen im Bereich der Kontrollstrategie und -planung live demonstrieren. Die Einladungen für die nachfolgenden Termine haben wir Ihnen bereits zugestellt.

Dienstag, 30.05.2023 08.30 – 09.30 Uhr (Deutsch)

Donnerstag, 01.06.2023 08.30 – 09.30 Uhr (Französisch)

Serie: 5 Fragen an...

Serie: 5 Fragen an...

In unserer Serie «5 Fragen an...» lassen wir regelmässig Personen zu Wort kommen, die hinter den Kulissen im Projekt «neues Vollzugstool» mitwirken. In der heutigen Ausgabe gibt uns Oscar Merri, Geschäftsführer der Baticontrol Data AG, Auskunft über ihre Rolle im Projekt, ihre Motivation und die Erwartungen, die sie mit dem Projekt verbinden.



Oscar Merri

Kannst du uns etwas mehr über deine Rolle im Projekt erzählen?

Als Geschäftsführer der BatiControl Data AG repräsentiere ich den Anbieter der Software. Neben den ordentlichen Aufgaben des Geschäftsführers arbeite ich zusammen mit der Arbeitsgruppe an der konzeptionellen Weiterentwicklung von baticontrol.

Was motiviert dich, in diesem Projekt mitzuwirken?

Den Mitarbeitenden im Vollzug ein speziell für sie zugeschnittenes Tool entwickeln zu können, welches ihre tagtägliche Arbeit unterstützt.

Wo siehst du die grössten Herausforderungen?

Die grösste Herausforderung ist, die verschiedenen Herangehensweisen und Anforderungen bündeln zu können. Dies hat aber gleichzeitig den Vorteil, dass man stark voneinander lernen kann.

Was sind die grössten Vorteile, die sich für die PBK und ihre Mitarbeitenden aus diesem

Die Nutzenden von baticontrol entscheiden, was entwickelt wird und wie es im System abgebildet werden soll. So wird sichergestellt, dass das System den

Projekt ergeben? Worauf praktischen Anforderungen der Nutzenden auch wirklich können sich Anwender/innen entsprechen.
freuen? Die Software soll schliesslich die Arbeit erleichtern und nicht erschweren.

Was möchtest du den Ein Wechsel von einer Software zur anderen kann vor KollegInnen im PBK-Umfeld im allem am Anfang zu Mehraufwand bei der täglichen Hinblick auf den anstehenden Arbeit führen. Man muss sich erst an die neue Software Veränderungsprozess gewöhnen und die Zusammenspiele kennen lernen. Ich mitgeben? bin aber überzeugt, dass nach dieser Eingewöhnungsphase die Unterstützung durch baticontrol bei der tagtäglichen Arbeit spürbar sein wird.